

Das enffte Capitel.

Wie man alle Fisch in gemein mit den Angeln/Keu-  
sen/Netz oder Hamen fahen sol.



**I**ltu allerley Fisch in gemein mit den Angeln fahen / so nimbe ein junges schwarzes Hun/welchs nicht gelegt hat / vnd tödte es daß es nicht blute / siede es auch darnach fast wol / darzu du auch zween todte Schnecken in den Hasfen thun solt / Wenn das Hun versotten / soltu die Beine allesampt herausser vnd darvon nemen / die andere Materi in einen neuen Hasfen thun / welchen du wol vermachen / vnd ihn sieben oder acht Tage an die Sonnen stellen. Nach diesem soltu den Hasfen widerumb auffdecken / vnd in ein halbe stunde lang an dem Lufft stehen lassen / als denn auch zu dem Hun in den Hasfen ein gute Handvoll wolgesottener vnd verschäumeter Gersten werffen / so wirdt sich dieselbige darinn verzehren / vnd gar zu ein Teige werden / von welchem Teige du nachmals / wenn du Fischen wilt / ein wenig an deinen Angeln stecken / auch so du sonst Fischen wilt / die Hände damit bestreichen magst / so fahestu gewißlich viel vnd allerley Fische.

Wiltu aber Barben in einem trüben Wasser fahen / so nimbe Eglen / vnd thue sie in einen Hasfen / vnd Honig darzu / so essen die Eglen das Honig / vnd sterben darvon. Nimbe als denn die Eglen / dörre vnd behalte sie / vnd wenn du nachmals Fischen wilt / so schneide sie von einander / vnd leg sie in ein laues Wasser vber Nacht / so werden sie widerumb weck / welchs Röder du darnach an den Angeln stecken solt / so fahestu Barben.

So du auch Fisch mit Keusen fahen wilt / so nimbe Hanffsamem / demselbigen schneide die Köpfflin abe / wenn er noch in der Milch ist / dörre vnd stoß ihn klein / solt denselbigen auch in einem mit Harz oder Wachß wol vermachtem Glas / damit er nicht verrieche / wol verwahren vnd behalten / darnach ein halb pfundt Kogen von dörren Schleien / vnd ein pfundt rohen Speck darzu wol vnd klein vntereinander stossen / dasselbige als denn auch mit dem Hanff Pulffer besehen vnd zusammen mischen / daß darauf ein Teig werde / welchen du / so du Fischen wilt / in ein Tüchlin thun / vnd in die Keusen hengen magst / so wirstu viel Fisch fahen.

Item / nimbe alt firnig Schmär / thue es in ein Pfannen / rühre es mit Wildem Rüstkraut / vnd thue es in ein Tüchlin / henge es als denn auch in die Keusen / so fahestu gleicher gestalt viel Fische.

Auch magstu das mit dem Angelnfischen mercken / Nimbe ein Schüßlein voll Menschenblut / ein lot Saffran / ein wenig gebeutelt Gersten Meel / vnd gehöfflet weiß Brot / darzu nimbe auch Geissen Binschlit / welchs du zerlassen / vnd widerumb solt lassen kalt werden / vnd als denn solches alles vntereinander gemischt / vnd darvon ein stücklein einer Nuß groß an den Angeln / oder in die Keusen gehenckt / so fahestu gewißlich viel Fisch.

Wiltu als denn auch mit dem Netz oder Hamen Fischen / so nimbe ein wenig Rosen / vñ ein wenig Senff / auch ein Wisel Fuß / lege solchs zusammen in ein Netz oder Hamen / so fischestu sehr wol.

Das